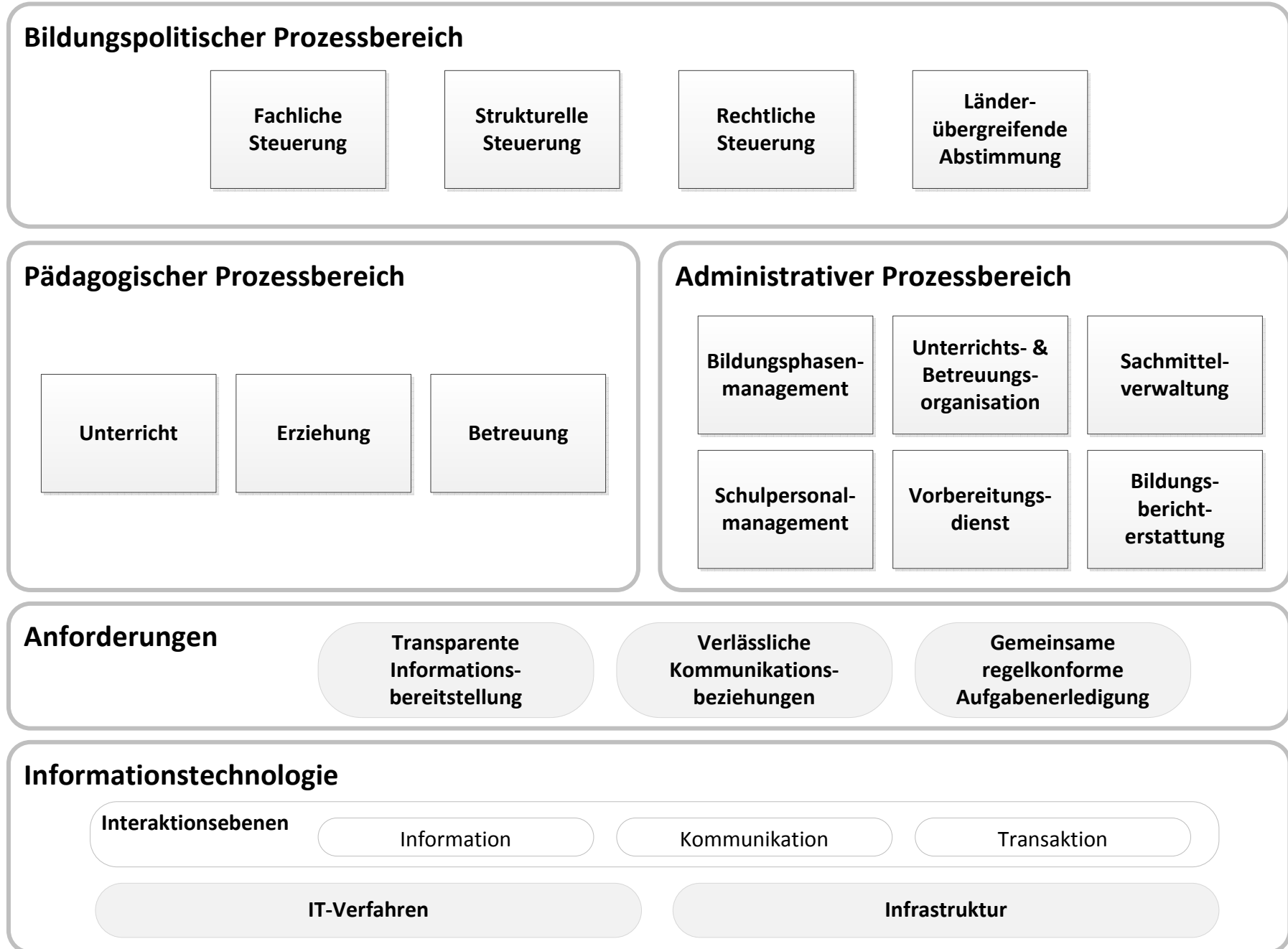


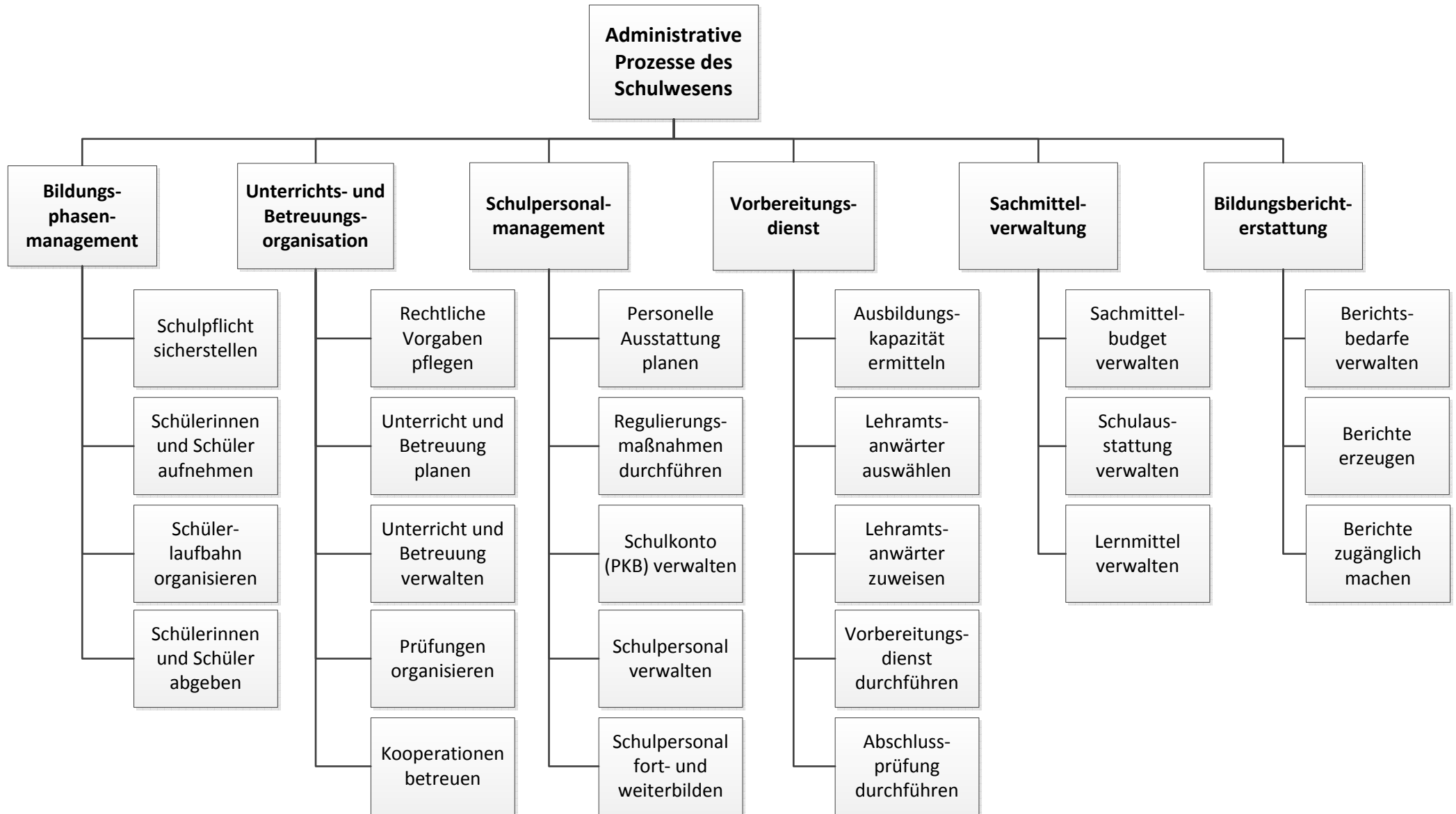
Agenda

- eGovernment@School: Prozessorientiertes Vorgehen
- Chancen einer prozessorientierten Sicht auf die Rolle der Schulleitung: Thesen
- Diskussion

Michael Wilmes
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
IT-Kompetenzzentrum des Ressorts; eGovernment@School
michael.wilmes@senbjw.berlin.de

Dr. Holger Heubner
Prozessarchitekt
holger.heubner@prozessarchitekt.de





Bildungspolitischer Prozessbereich

Fachliche
Steuerung

Strukturelle
Steuerung

Rechtliche
Steuerung

Länder-
übergreifende
Abstimmung

Pädagogischer Prozessbereich

Unterricht

Erziehung

Betreuung

Administrativer Prozessbereich

Bildungsphasen-
management

Unterrichts- &
Betreuungs-
organisation

Sachmittel-
verwaltung

Schulpersonal-
management

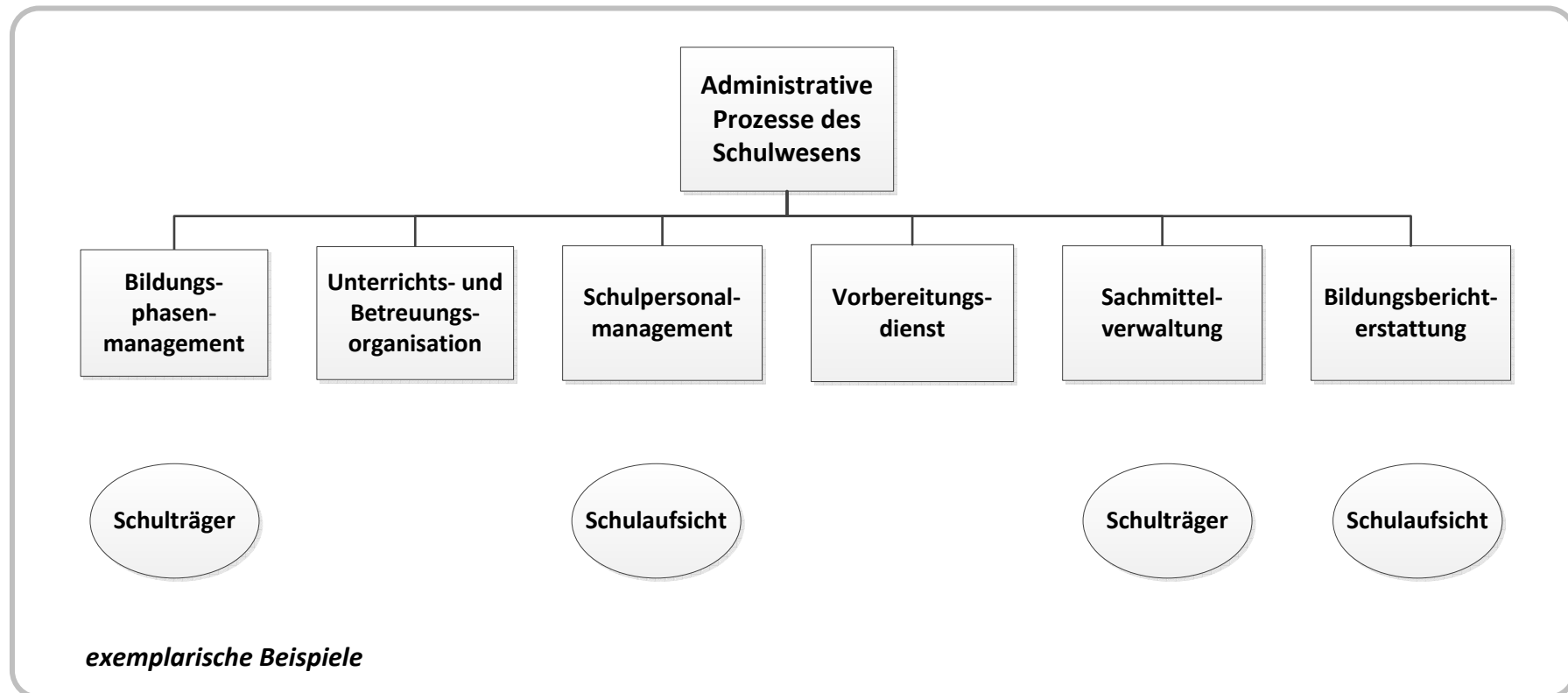
Vorbereitungsdienst

Bildungs-
bericht-
erstattung

„Jede Schule hat eine Schulleiterin oder einen Schulleiter. Sie oder er ... trägt die **Gesamtverantwortung für die Arbeit der Schule ...**“ (SchulG § 69, Abs. 1)

These 1:

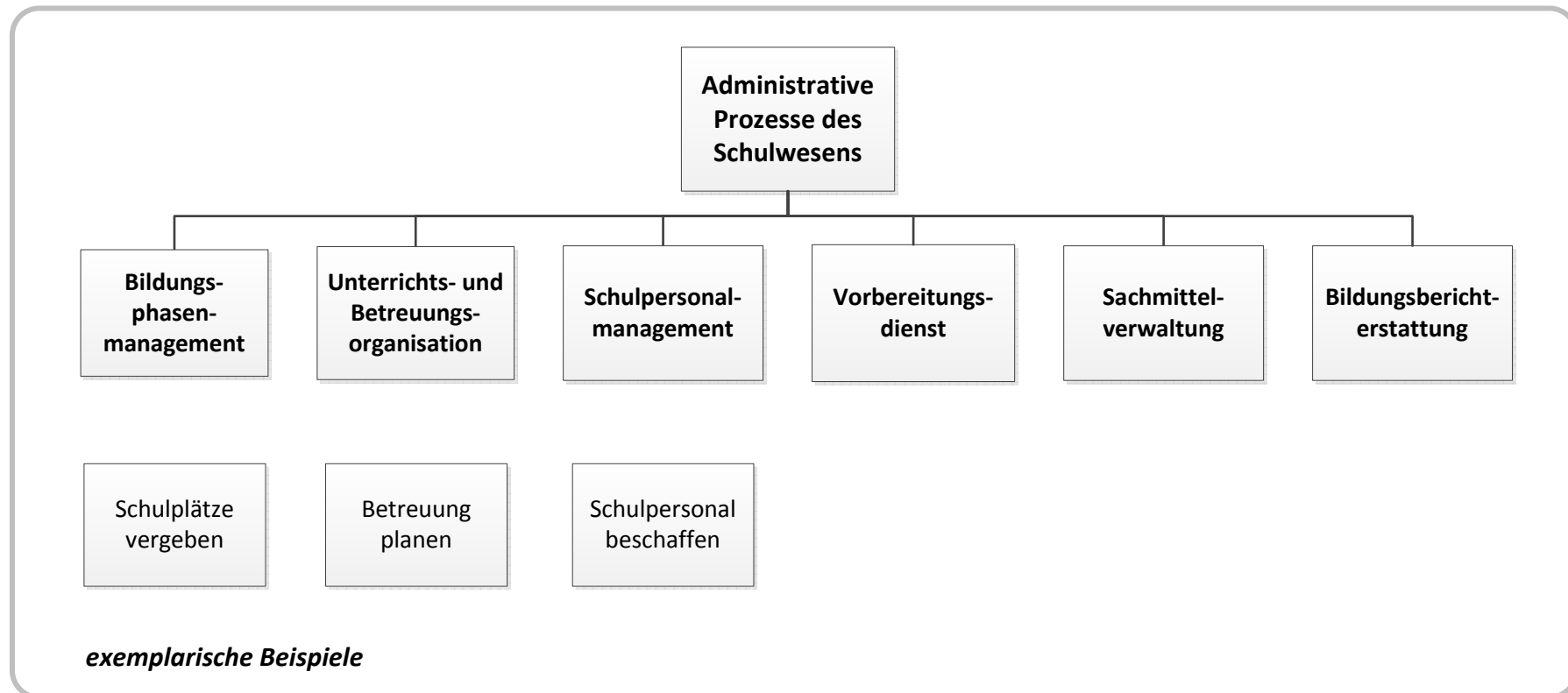
Das Prozessmodell stellt den Gesamtzusammenhang der unterschiedlichen Verantwortungsbereiche der Schulleitung dar.



„Aufgabe der Schulleiterin oder des Schulleiters ist es, insbesondere die **Zusammenarbeit** der Lehrkräfte, der sonstigen schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Schülerinnen und Schüler, der Erziehungsberechtigten sowie **der Schulbehörden zu fördern** ...“ (SchulG § 69, Abs. 2)

These 2:

Das Prozessmodell macht die Einbindung der Schulleitung in ein Mehrebenensystem und die damit verbundenen Anforderungen transparent.

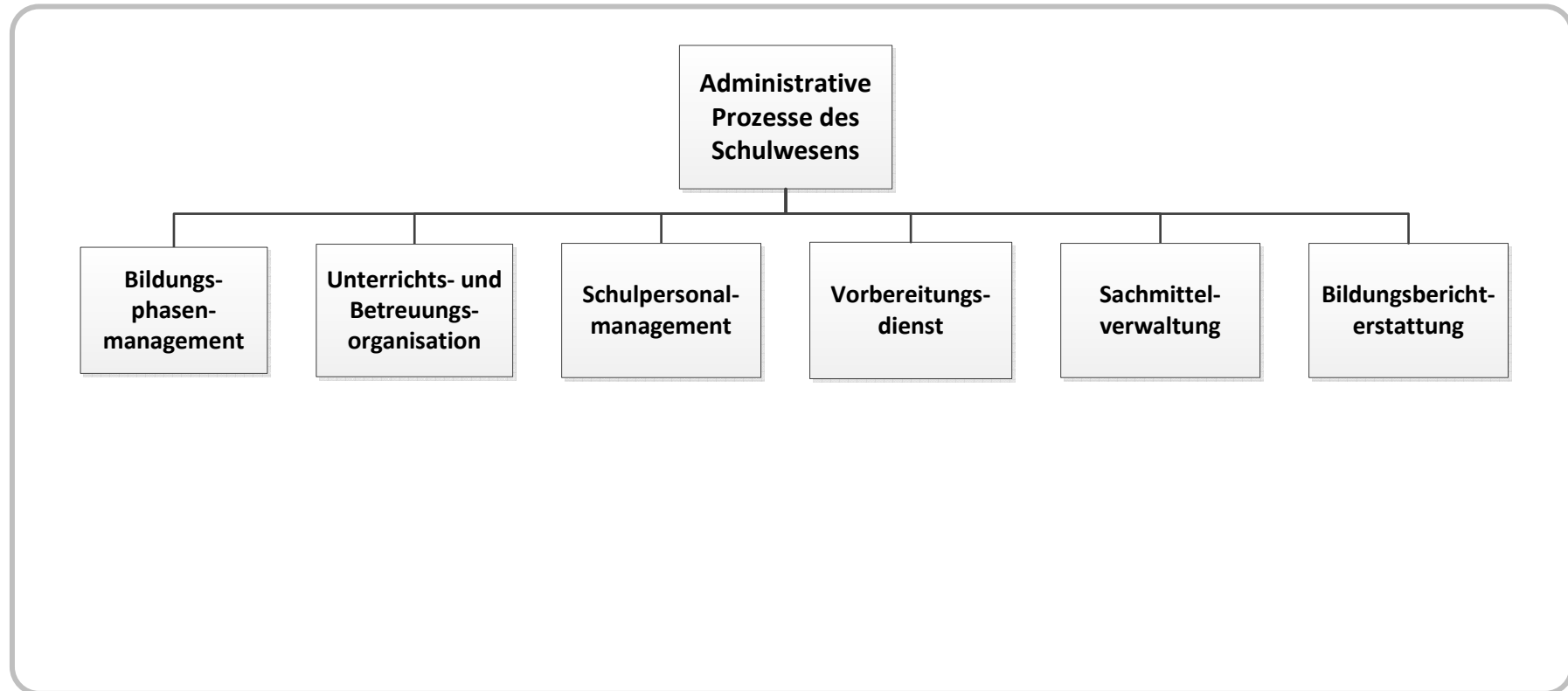


„Die Schulleiterin oder der Schulleiter nimmt im Rahmen der Selbstgestaltung und Eigenverantwortung der Schule folgende Aufgaben ... wahr: ... **sonstige von der Dienstbehörde übertragene Aufgaben.**“
(SchulG § 69, Abs. 6)

These 3:

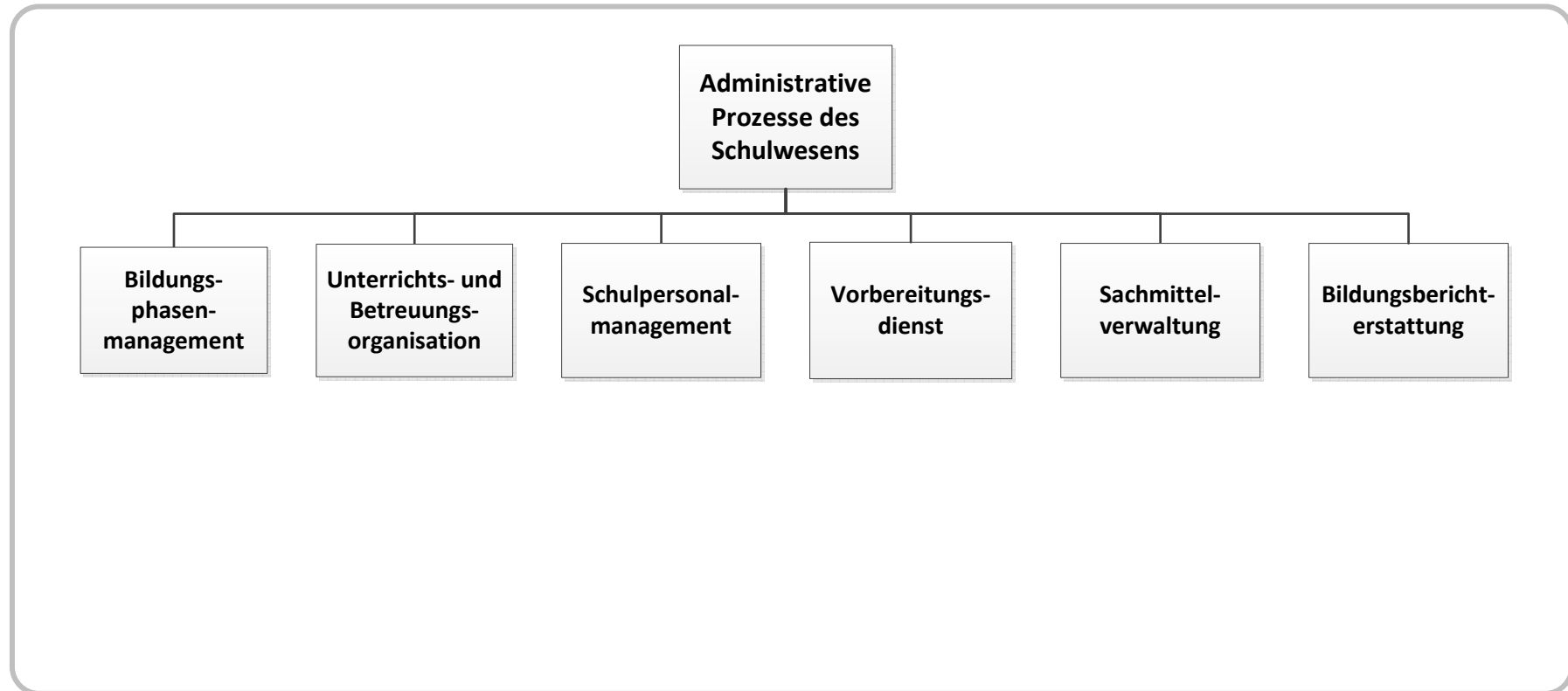
Das Prozessmodell kann zur Steuerung von Veränderungen am Aufgabenspektrum beitragen:

- Zuständigen Prozess identifizieren, ggf. anpassen oder – sofern nicht vorhanden – gestalten
- Rolle der Schulleitung und der beteiligten Rollen definieren
- Verzahnung von Schulmanagement und Schulsystemmanagement beschreiben



These 4:

Das Prozessmodell kann als Instrument zur Reduktion von Komplexität dienen und die Kommunikationsfähigkeit über das Aufgabenspektrum der Schulleitung steigern (u.a. intern / extern, Experten / Laien, Schulsystemmanagement, IT).



„Ganz entscheidend wird es jedoch sein, die vorliegende Dokumentation als „lebendes Dokument“ zu verstehen, das in seiner Gesamtheit einer fortdauernden Anpassung an die administrativen Prozesse des Berliner Schulwesens bedarf.“ (Auszug Prozessdokumentation 11/2010)

These 5:

Das Prozessmodell als initialer Beitrag des Projekts bedarf einer zentral koordinierten Fortschreibung und kann zugleich als Schablone für schulspezifische Ausprägungen genutzt werden.